

hatte es bei einigen Genossen sektierische Auffassungen gegeben. In den Auseinandersetzungen begriffen die Genossen, daß sie mit ihrer falschen Auffassung die Angehörigen der Intelligenz isolieren und von der Arbeiterklasse wegführen. Erfahrungen, die sie später in der Zusammenarbeit machten, und das gemeinsame Arbeitsergebnis überzeugten sie vollends.

Mit 35 Kollegen des Konstruktionsbüros, der Technologie und des Automatenbaus — also den Abteilungen, die unmittelbar in ihrer Arbeit durch das Konstruktionsbüro beeinflusst werden — wurden Aussprachen über die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und das Forschungs- und Entwicklungsprogramm geführt. Die Genossen wollen erreichen, daß Neuentwicklungen schneller der Produktion zugeführt werden können. Ein Ergebnis dieser kameradschaftlichen Zusammenarbeit der Kommission für Parteikontrolle und der Parteigruppe mit der technischen Wissenschaftlichen Enquete waren 26 Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsweise des Konstruktionsbüros. Davon wurden bereits 25 verwirklicht. Ein anderes Ergebnis war die Bildung einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft. Sie übernahm die Aufgabe, entsprechend dem Aufruf des Zentralkomitees der SED und der Staatsratserklärung, überlegt und sparsam zu wirtschaften und wertvolle Buntmetalle einzusparen.

In mühevoller Kleinarbeit wurden ganze Maschinengruppen vom Gesichtspunkt der Einsparung von Buntmetallen durchgearbeitet. Das Ergebnis ist die Einsparung von mehr als 1000 Maschinenteilen aus Buntmetall, von 5814 DM an Materialkosten und 2121 DM an Lohnkosten. Mit dieser konkreten Parteiarbeit ist nicht nur ein ökonomischer Nutzen erzielt worden. Durch diese gemeinsame Arbeit kam die Mehrheit dieser Kollegen erstmalig mit der Partei der Arbeiterklasse in engere Verbindung.

Diese Beispiele beweisen, daß ein wichtiges Kettenglied unserer Parteiarbeit die Verbesserung der Parteigruppenarbeit ist. Die genannten Parteigruppen machen es richtig! Sie kommen zusammen, wenn es notwendig ist, auch mehrmals in der Woche. Vom Anteil ihres Bereiches am

Volkswirtschaftsplan des Betriebes, von der politischen Situation und der Lage in ihrem Bereich ausgehend, leiten sie ihre konkreten Aufgaben ab. In den Gruppenversammlungen werden besonders die Fragen der sozialistischen Erziehung der Mitglieder und Kandidaten behandelt, als Grundlage dienen die Arbeitsergebnisse in der Produktion. Die Parteigruppen spüren das Neue in ihrem Bereich auf und sorgen dafür, daß es schnell zum Allgemeingut aller wird.

Eine erfolgreiche Parteigruppenarbeit hängt auch von der politischen und fachlichen Qualifikation des Gruppenorganisations ab. Darum ist es eine wichtige Frage in der politischen Führungsarbeit der Parteileitungen, wie sie den Parteigruppenorganisator entsprechend den Hinweisen des Genossen Alfred Neumann in die Lage versetzen, „das Wichtigste, das Wesentlichste einer Sache schnell zu erfassen, die Menschen und das Kollektiv zu beurteilen und die Parteigruppe zu vereinen, indem er ihnen Schlußfolgerungen vermittelt, durch die die Genossen befähigt werden, die weitere Durchführung der betreffende Aufgaben fester in die eigenen Hände zu nehmen“.

In beiden Parteiorganisationen wird als ständige Arbeitsmethode zur Verbesserung der Parteierziehung die Berichterstattung der Parteigruppen vor den Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen, und zu bestimmten Problemen vor der zentralen Parteileitung, durchgeführt. In diesen Erfahrungsaustauschen werden die guten Erfahrungen verallgemeinert, die Kader eingeschätzt und eine konkrete Anleitung für die weitere Arbeit gegeben.

Das Ergebnis der Arbeit dieser Parteigruppen beweist, daß die Kunst der politischen Führung durch die Leitung einer Grundorganisation darin besteht, daß sie die kleinste Organisationseinheit der Partei, die Parteigruppe, zum Ausgangspunkt ihrer politischen und organisatorischen Arbeit unter den Werktätigen macht, sie befähigt, ihre politisch-ideologischen Aufgaben zu erfüllen und den Kampf um die Planerfüllung zu leiten.

Emmi Schmidt / Rudi Erler  
Mitarbeiter der SED-Bezirksleitung Groß-Berlin